

Mitteilungen

Schweizerische Gesellschaft für Allergologie und Immunologie

Allergiestiftung Ulrich Müller-Gierok

Die Allergiestiftung Ulrich Müller-Gierok wurde zur Förderung der klinischen Forschung auf dem Gebiete der Allergologie in der Schweiz im Dezember 2007 gegründet. Sie fördert die klinische Forschung in Allergologie durch die jährliche Unterstützung von ein bis mehreren sorgfältig geplanten Studien in klinischer Allergologie in der Schweiz. Im Jahr 2008 konnten drei klinische Studien unterstützt werden. Gesuche für die Unterstützung im laufenden Jahr müssen mit entsprechender Dokumentation bis spätestens **15. Juni 2009** bei der Geschäftsführung der Stiftung eingegeben werden. Detaillierte Angaben betreffend die Gesuchstellung finden sich auf der Homepage der Schweizerischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie www.sgai-ssai.ch → Allergiestiftung.

Geschäftsführung: Ulrich Steiner, Sekretariat der Schweizerischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie, Scheibenstrasse 20, 3014 Bern, Tel. 031 359 90 91, E-Mail: sgai@bluewin.ch.

Société Suisse d'Allergologie et d'Immunologie

Fondation Allergie Ulrich Müller-Gierok

La Fondation Allergie Ulrich Müller-Gierok, fondée en décembre 2007, a comme but de soutenir la recherche clinique en allergologie en Suisse. La Fondation décerne chaque année des subsides de recherche à des études cliniques dans le domaine de l'allergologie effectuées en Suisse. En 2008, trois études cliniques ont pu être financées. Les demandes pour 2009 doivent parvenir, avec la documentation correspondante, au plus tard le **15 juin 2009** auprès du secrétariat de la Fondation. Les informations détaillées concernant les demandes se trouvent sur le site Internet de la Société Suisse d'Allergologie et d'Immunologie, www.sgai-ssai.ch → Allergiestiftung.

Secrétariat: Ulrich Steiner, Secrétariat de la Société Suisse d'Allergologie et d'Immunologie, Scheibenstr. 20, 3014 Berne, tél. 031 359 90 91, e-mail: sgai@bluewin.ch.

DRG-Symposium

Kosten-Nutzen-Bewertung (HTA) von medizinischen Leistungen und Heilmitteln

Am 17. Juni 2009 findet im Zürcher Marriott Hotel von 9.00 bis 17.00 Uhr ein Symposium zur Steuerung der Kosten-Nutzen-Relation statt, in dessen Rahmen namhafte Experten referieren und die Thematik unter Einbezug des Publikums diskutieren.

Die Fallpauschalen kommen. So hat es der Gesetzgeber entschieden. So viel ist sicher. Welche Auswirkungen das neue Tarifsysteem auf die medizinische Versorgung der Bevölkerung haben wird, ist viel weniger sicher. Werden die Gesundheitskosten sinken oder noch stärker ansteigen als bisher? Kann das hohe Qualitätsniveau der Schweizer Medizin gerettet werden? Werden innovative Pharma- und Medtech-Produkte bezahlbar sein? Mit diesen und anderen gesundheitsökonomischen Fragen muss sich die Begleitforschung befassen. Deutschland hat es lange Zeit versäumt, eine solche Begleitforschung zu betreiben. Diesen Fehler sollte die Schweiz nicht wiederholen.

Ziel des Symposiums: Praxisbezogene Orientierung über internationale Entwicklungen in den angesprochenen Themen und sich für die Schweiz daraus ergebenden konkreten Schlussfolgerungen und Empfehlungen (Diskussions- und Fragerunden mit den Referenten und den Podiumsgästen).

Zielpublikum: Verantwortungsträger und Akteure aus allen Bereichen des schweizerischen Gesundheitswesens, Spitäler, Krankenkassenversicherer, Behördenvertreter von Bund und Kantonen, Pharma- und Medizinprodukteindustrie, Universitätsforscher, am Gesundheitswesen interessierte Politikerinnen und Politiker, Medienschaffende und Verbände.

Moderation: Dr. rer. pol. *Heinz Locher*, Management + Consulting Services, Bern; Prof. Dr. med. *Michael Heberer*, Leiter Institut für Chirurgische Forschung und Spitalmanagement, Mitglied der Spitalleitung Universitätsspital Basel

Referenten: Prof. Dr. med. *Bertram Häussler*, Geschäftsführer und Vorsitzender der Geschäftsführung des IGES Instituts GmbH, Berlin/D; Prof. Dr. med. *Reinhard Busse*, Professor für Management im Gesundheitswesen und Dekan der Fakultät Wirtschaft und Management der Technischen Universität Berlin; Prof. Dr. *Uwe Siebert*, M.P.H., M. Sc., Professor für Public Health (UMIT) und Adjunct Professor of Health Policy and Management (Harvard University); Dr. iur. *Carlo Conti*, Verwaltungsratspräsident der SwissDRG AG, Vorsteher des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt; Dr. med. *Peter Indra* MPH, Vizedirektor und Leiter des Direktionsbereichs Kranken-, Unfall- und Militärversicherung des Bundesamtes für Gesundheit BAG in Bern; Dr. med. *Daniel Herren* MHA, Mitglied des Zentralvorstands der FMH, Ressort Qualität; *Pius Gyger* lic.oec., Leiter Gesundheitsökonomie und -politik, Mitglied der Direktion der Helsana Versicherungen AG, Mitglied im Versicherungsteam Vertragsverhandlungen der santésuisse; Dr. rer. pol. *Ansgar Hebborn*, bei Roche verantwortlich für den Bereich Gesundheitsökonomie weltweit, aktiv als Mitglied verschiedener Arbeitsgruppen zum Thema Arzneimittelpolitik, insbesondere Health Technology Assessment (HTA) sowie als Beirat internationaler Netzwerke und wissenschaftlicher Einrichtungen in diesem Bereich (u.a. Interpharma, OECD, EUnetHTA); *Margrit Kessler*, Präsidentin der Stiftung SPO Patientenschutz. Als Patientenvertreterin in vielen Kommissionen aktiv tätig.

Podiumsgäste: Dr. phil. nat. *Bernhard Wegmüller*, Direktor H+ Die Spitäler der Schweiz; Dr. med. *Markus Trutmann*, Generalsekretär fmCh; PD Dr. *Simon Hölzer*, Geschäftsführer SwissDRG AG; Dr. med. *Pierre-François Cuénoud*, Mitglied des Zentralvorstandes der FMH; Dr. rer. pol. *Melchior Buchs*, Generalsekretär FASMED.

Weitere Informationen und Anmeldung: Unter www.rsmedicalconsult.com. Teilnahmegebühr 690 Euro inkl. Mittagessen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Die Themenschwerpunkte werden ständig an den neuesten Sachstand angepasst, so dass etwaige Programmänderungen vorbehalten bleiben.